

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag,
01. Dezember 2015 im Sitzungszimmer des Rathauses in Bad König

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

vom Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzender	ZBK	Rolf Landgraf
	ZBK	Steffen Urich
	SPD	Roger Nisch
	SPD	Willi Jäckel (für Jürgen Reeg)
	CDU	Willi Reichert
	CDU	Gerd Neugebauer
	BL	Bernd Gottschalk

von der

Stadtverordnetenversammlung:

CDU	Martin Bereiter (ab 20:05 Uhr)
Bündnis 90/ Die Grünen	Hedwig Seiler (ab 20:20 Uhr)

vom Magistrat

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
Stadtrat	SPD	Gernot Hofmann

von der Verwaltung

Leiter der Finanzabteilung	Markus Best
Schriftführerin	Christiane Kees

Vorsitzender Rolf Landgraf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Da keine Einwände gegen die Tagesordnung vorgebracht werden, gilt die in der Einladung festgelegte Tagesordnung:

- 1.) **Mitteilungen**
- 2.) **Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass einer Hebesatzsetzung im Rahmen der Haushaltsplanung 2016**
- 3.) **Beratung und Beschlussempfehlung über die Hundesteuer und Spielapparatesteuer**
- 4.) **Kenntnisnahme des 3. Vierteljahresberichtes**
- 5.) **Anfragen**

TOP 1 Mitteilung

Bürgermeister Veith hat folgende Mitteilungen:

Die CDU-Fraktion hat nach einem tödlichen Unfall einen Antrag gestellt, einen Fuß- und Radweg entlang der Kimbacher Straße vom Ortsausgang Bad König bis zur „Rosenhöhe“ zu errichten. Ebenso hat die Heimleitung der „Rosenhöhe“ den Landrat des Odenwaldkreises im März 2015 wegen der Verbesserung der Verkehrssituation vor Ort angeschrieben. Da die Straße eine Landesstrasse ist, liegt dies in der Zuständigkeit von Hessen Mobil. Hessen Mobil hat die Errichtung abgelehnt, da das Verkehrsaufkommen an Radfahrern und Fußgängern hierfür nicht ausreichend ist. Sie haben aber keine Einwände, wenn der Odenwaldkreis oder die Stadt Bad König auf eigene Kosten einen solchen Weg errichtet.

Der Odenwaldkreis hat, wie auch die Stadt Bad König, keine finanziellen Mittel, um diesen Rad- bzw. Fußweg zu errichten.

Es wurde im August diesen Jahres beim Land Hessen ein Antrag auf finanzielle Fördermittel gestellt, im Rahmen der sogenannten „Sanierungsoffensive“. Hier hat die Stadt Bad König aber noch keinerlei Nachricht erhalten.

Bürgermeister Veith hat zusammen mit Herrn Volker Weyrauch vom Odenwaldkreis ein Gespräch mit der Heimleitung der „Rosenhöhe“ geführt und diese über das Ergebnis informiert. Weiterhin führt er aus, dass beim Land Hessen noch mal nachgefragt werden soll, wie der Sachstand bzgl. einer Förderung des zu errichtenden Rad- und Fußweges ist. Sobald das Ergebnis vorliegt, wird die Bevölkerung entsprechend informiert werden.

TOP 2 Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass einer Hebesatzsatzung im Rahmen der Haushaltsplanung 2016

Da diese Vorlage noch nicht in den einzelnen Fraktionen diskutiert wurde, erklären die Vertreter der einzelnen Fraktionen, dass sie sich bei der anschließenden Abstimmung enthalten werden.

Vorsitzender Rolf Landgraf lässt die Ausschussmitglieder über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Erlass einer Hebesatzsatzung zum 01.01.2016. Demnach steigen die für das Haushaltsjahr 2016 gültigen Hebesätze auf folgende Werte:

Grundsteuer A	490 v. H.
Grundsteuer B	490 v. H.
Gewerbesteuer	385 v. H.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für eine Erhöhung der Kindergartengebühren zu entwerfen. Ergebnis soll eine Erhöhung des Gebührenaufkommens von 40.000,-- € p.a. sein. Die Erhöhung soll zum 01.08.2016 greifen und für 2016 Mehrerträge von ca. 16.600 € realisieren.

Bei 7 Stimmenthaltungen (CDU, ZBK, SPD, BL) wird keine Beschlussempfehlung ausgesprochen.

TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung über die Hundesteuer- und Spielapparatesteuer

Vorsitzender Rolf Landgraf lässt die Ausschussmitglieder über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Neufassung der Hundesteuersatzung. Gleichzeitig tritt die Hundesteuersatzung vom 16.12.2011, in der Fassung vom 08.11.2013 außer Kraft.

Mit 5 Ja-Stimmen (SPD, CDU, BL) und 2 Enthaltungen (ZBK) stimmt der Haupt- und Finanzausschuss diesem Beschlussvorschlag zu.

Es wird zugestimmt, die Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Bad König nicht zu erhöhen.

Mit 3 Ja-Stimmen (CDU, ZBK), 3 Nein-Stimmen (SPD, BL) und 1 Enthaltung (ZBK) lehnt der Haupt- und Finanzausschuss diesem Beschlussvorschlag ab.

TOP 4 Kenntnisnahme des 3. Vierteljahresberichtes

Die Ausschussmitglieder nehmen den 3. Vierteljahresbericht zur Kenntnis.

TOP 5 Anfragen

Steffen Urich fragt nach dem Sachstand bezüglich des Neubaus Feuerwehrhauses Kinzigtal. Bürgermeister Veith antwortet, dass das geforderte artenschutzrechtliche Gutachten auf dem Weg sei.

Weiterhin möchte Steffen Urich wissen, ob es eine Ausschreibung bezüglich der Beauftragung eines Architekten gab.

Bürgermeister Veith will klären, wie dies seinerzeit gelaufen ist.

Im „Odenwälder Echo“ war in einem Bericht über die Bürgerversammlung zu lesen, dass die Stadt Bad König für die Quellensanierung in Zell 90 % der Kosten erstattet bekommt. Steffen Urich fragt, ob dies so richtig sei.

Bürgermeister Veith antwortet, dass der Eigenanteil der Stadt Bad König bei 10 % ist; 90 % der Kosten trägt der Wasserbeschaffungsverband Brombachtal/Bad König.

Da keine weiteren Fragen mehr vorliegen, schließt Vorsitzender Rolf Landgraf um 21:00 Uhr die Sitzung.



Landgraf, Vorsitzender des
Haupt- u. Finanzausschusses



Kees, Schriftführerin